

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

daad.de

Klimaverträglich unterwegs Climate-friendly travel

10 Tipps für Stipendiatinnen und
Stipendiaten in Deutschland
Ten tips for scholarship holders
in Germany

CHANGE
BY EXCHANGE



Impressum/Imprint

HERAUSGEBER/EDITOR

Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V.
German Academic Exchange Service
Kennedyallee 50
D – 53175 Bonn

Tel.: +49 228 882-0
E-Mail: postmaster@daad.de
Internet: <http://www.daad.de>

Vertretungsberechtigter Vorstand/Authorised
Representative of the Executive Committee:
Prof. Dr. Joybrato Mukherjee
Registergericht Bonn/District Court of Bonn
Registernummer/Register of associations: VR 2107
Umsatzsteuer-IdNr./Sales tax number: DE122276332

Verantwortlicher i. S. v. § 18 Abs. 2 MStV/
Person responsible according to § 18 Abs. 2 MStV:
Dr. Kai Sicks, Kennedyallee 50, 53175 Bonn

Der DAAD ist ein Verein der deutschen Hochschulen
und ihrer Studierendenschaft en. Er wird institutionell
gefördert durch das Auswärtige Amt.



PROJEKTKOORDINATION/ PROJECT MANAGEMENT

Gritta Wienzeck/Dr. Ruth Fuchs, DAAD

REDAKTION/EDITING

Thementeam „Mobilität“, DAAD
Task Team „Mobility“, DAAD
Referat Grundsatz Stipendien/
Stabsstelle Nachhaltigkeit, DAAD
Section Scholarship Policies/
Sustainability Office, DAAD
FAZIT Communication, Frankfurt/M.

GESTALTUNG/LAYOUT

FAZIT Communication, Frankfurt/M.

ÜBERSETZUNG/TRANSLATION

Chris Cave, Berlin

Als digitale Publikation im Internet
veröffentlicht
2. Fassung, Mai 2024
© DAAD

BILDNACHWEIS/PHOTO CREDIT

Drobot Dean/Adobe Stock (Titel/cover, S. 1)
F8studio/Adobe Stock (S. 5)
makistock/Adobe Stock (S. 7)
licvin/Adobe Stock (S. 8)
BalanceFormCreative/Adobe Stock (S. 13)
Robert Kneschke/AdobeStock (S. 14)

Der DAAD ist überzeugt: Internationaler Austausch und direkter Dialog zwischen Menschen aus aller Welt sind unabdingbar, um den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu begegnen – allen voran dem Klimawandel. Mobilität – insbesondere der Fernflugverkehr – ist aber zugleich mitverantwortlich für den Ausstoß schädlicher Treibhausgase. Der DAAD sieht sich daher in der Verantwortung, Mobilität so klima- und umweltverträglich wie möglich zu gestalten. Das ist unsere Verpflichtung als international agierende Organisation, aber auch der Anspruch an jede und jeden Einzelnen von uns.

Wie können wir also den ökologischen Fußabdruck reduzieren, den Mobilität im Rahmen unserer Stipendienprogramme und Hochschulkooperationen hinterlässt? Wo bietet virtuelle Mobilität neue Chancen für klimaverträglichen Austausch? Wann lassen sich Flugreisen vermeiden, etwa durch den Umstieg auf klimaverträglichere Verkehrsmittel? Welche Möglichkeiten der CO₂-Kompensation gibt es? Und wie können unsere Geförderten dazu beitragen, klimagerechte Lösungen für die Mobilität der Zukunft zu entwickeln und umzusetzen? In diese Überlegungen möchte der DAAD Sie als Stipendiatinnen und Stipendiaten einbeziehen.

Über das Alumniportal Deutschland wollen wir zu dem Thema mit Ihnen ins Gespräch kommen. Die Vernetzungsplattform für DAAD-Geförderte ermöglicht es, sich vor, während und nach einem Aufenthalt in Deutschland oder einem anderen Land mit weiteren Stipendiatinnen und Stipendiaten und dem DAAD zu nachhaltiger Mobilität und anderen Themen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung auszutauschen.

Neben der Mobilität bietet auch Ihr Alltag in Deutschland mit Wohnen, Einkaufen und Freizeitgestaltung Ansatzpunkte für nachhaltiges Handeln. Sie zu nutzen, dazu möchten wir mit dieser Broschüre motivieren.

The DAAD firmly believes that international exchange and direct dialogue between people from all over the world are essential if we are to overcome the challenges of the 21st century – first and foremost climate change. At the same time, however, mobility – especially long-haul flights – is partly responsible for the emission of harmful greenhouse gases. The DAAD therefore sees itself as having a responsibility to make mobility as climate- and environmentally friendly as possible. Not only is this our duty as an international organisation; it is also what we expect and ask of every single one of us.

So how can we reduce the ecological footprint generated by the mobility involved in our scholarship programmes and higher education collaborations? Where does virtual mobility present new opportunities for climate-compatible exchange? When can air travel be avoided, for example by switching to more climate-friendly modes of transport? Which possibilities for carbon offsets are available? And how can our scholarship holders contribute to developing and implementing eco-friendly solutions for the mobility of the future? The DAAD is keen to involve you – our scholarship holders – in these deliberations.

We want to enter into a conversation with you on this subject via the Alumniportal Deutschland. This networking platform for DAAD scholarship holders gives you the chance – before, during and after a stay in Germany or another country – to share views and ideas about sustainable mobility and other topics relating to the 2030 Agenda for Sustainable Development with other scholarship holders and the DAAD.

Besides mobility, there are opportunities to act sustainably in your everyday life in Germany, for example in the way you live, shop and spend your leisure time. We hope that this brochure will motivate you to take advantage of them.



Reisen möglichst klimaverträglich planen

Das Flugzeug ist und bleibt in den meisten Fällen die einzige Option für Reisen über Kontinente hinweg. Doch bei der Planung lohnt sich ein Blick auf die Klimabilanz der verschiedenen Fluglinien. Und: Direktflüge sind – zumindest auf kurzer und mittlerer Strecke – weniger klimaschädlich als Verbindungen mit Zwischenstopps, weil bei Start und Landung besonders viel Treibstoff verbraucht und Schadstoffe ausgestoßen werden. Wer etwas weniger in den Koffer packt, trägt außerdem dazu bei, Gewicht und damit CO₂ einzusparen.

Bei Reisen innerhalb eines Kontinents sollten Sie auch Bahn oder Fernbus in Betracht ziehen. So lassen sich zugleich Schadstoffausstoß und Kosten reduzieren. Ganz nebenbei bekommt man bei der Fahrt einen ersten Eindruck von Land und Leuten.

Der DAAD bietet in einigen seiner Programme für Incomings zusätzliche Fördermöglichkeiten, falls jemand unvermeidbare Flugreisen kompensieren möchte oder mit einem „grünen“ Verkehrsmittel angereist ist.

HILFREICHE LINKS ZUM THEMA

Vergleich von Energieverbrauch und Treibhausgas-Emissionen verschiedener Verkehrsmittel: www.ecopassenger.org

Infos zum Thema CO₂-Kompensationen: <https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/uebergreifende-tipps/kompensation-von-treibhausgasemissionen#gewusst-wie>

Die beste Verbindung nach Reisedauer, Preis und Emissionen ermitteln: www.routerank.com/de/

Make your journey as climate-friendly as possible

In most cases, flying is and remains the only option for intercontinental travel. When planning your trip, however, it is worth taking a look at the climate footprint of the different airlines. And direct flights – at least for short and medium-haul journeys – are less harmful for the climate than routes involving stopovers, as take-off and landing involve particularly high fuel consumption and harmful emissions. You can also help save weight and therefore CO₂ by cutting down on luggage.

When travelling within a continent, you should also consider taking a train or intercity bus. This reduces harmful emissions as well as costs. At the same time, you will gain an initial impression of the country and its people during the journey.

In some of its funding programmes for incoming scholarship holders, the DAAD offers additional funding, for example if someone wishes to offset unavoidable air travel or arrives via a “green” means of transport.

HELPFUL LINKS ABOUT THE SUBJECT

Comparisons of the energy consumption and greenhouse gas emissions of different modes of transport: www.ecopassenger.org

Infos zum Thema CO₂-Kompensationen: <https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/uebergreifende-tipps/kompensation-von-treibhausgas-emissionen> (only in German)

Find the best route by travel time, price and emissions: www.routerank.com/en



Auf digitale Vorbereitung und Vernetzung setzen

Informationen über Ihren Zielort können Sie selbstverständlich online abrufen oder über die Akademischen Auslandsämter erfragen. Viele deutsche Hochschulen bieten auch Mentoren-Programme („Buddy-Programme“) an oder stellen über den AStA (Allgemeiner Studierendenausschuss) und andere studentische Organisationen Plattformen zur Verfügung, die bei der Vernetzung helfen.

Ein Zimmer für Ihren Aufenthalt finden Sie über eine der zahlreichen Vermittlungsplattformen.

Do your preparation and networking online

Naturally, you can access information about your destination online or by asking the International Offices. Many German universities also offer mentoring programmes (“buddy programmes”) or provide useful networking platforms via the AStA (General Students’ Committee) and other student organisations.

You can find a room on one of the numerous accommodation platforms. You can search specifically for furnished accommodation there.



Dort können Sie auch gezielt nach möblierten Unterkünften suchen. Zudem vermieten Studierendenwerke Zimmer in Wohnheimen – meist eine vergleichsweise günstige Alternative. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, einen Aufruf im Alumniportal Deutschland zu starten. Egal, welcher Weg Sie am Ende zum Erfolg bringt: Es lohnt sich, schon vom Heimatland aus Angebote zu sichten und – im Falle von Wohngemeinschaften – nach der Möglichkeit eines digitalen Kennenlernens zu fragen. Wer kurzfristig ein Zimmer benötigt, kann preisgünstig in einer Jugendherberge, einem Hotel, Hostel oder einer Pension unterkommen.

Vielleicht sind in Ihrer Unterkunft nicht alle nötigen Möbel und Alltagsgegenstände vorhanden. Eventuell müssen Sie auch neue Kleidung kaufen, weil Sie Ihr Gepäck für den Flug reduziert haben. Wer nicht alles neu kaufen möchte, findet in sogenannten „Sozialkaufhäusern“ oder Second-Hand-Läden viele Dinge des täglichen Bedarfs. Webseiten mit Kleinanzeigen, Nachbarschaftsportale, Flohmarktgruppen in den sozialen Medien oder das Schwarze Brett der Hochschule bieten ebenfalls die Möglichkeit, aus zweiter Hand und damit nachhaltig einzukaufen.

HILFREICHE LINKS ZUM THEMA

Study in Germany:

www.study-in-germany.de

Ein Wohnheim finden:

www2.daad.de/deutschland/nach-deutschland/bewerbung/de/22222-wohnheimfinder

4 Schritte nach Deutschland:

<https://www.study-in-germany.de/de/studium-planen/schritte/>

Nachbarschaftsportal:

www.nebenan.de

What is more, students' unions rent out rooms in halls of residence, which tend to be a comparatively inexpensive alternative. Another option is to post an ad on the Alumniportal Deutschland. No matter which path you choose, it is worth browsing through the various offers while still in your home country and – if you want to live in a flat share – asking whether it is possible to meet your future flatmates online. Anyone needing a room at short notice can find low-cost accommodation in a youth hostel, hotel or guest house.

Perhaps your accommodation does not have all the furniture and fittings you need in your daily life. And maybe you will also have to buy some new clothes because you cut down on luggage for the flight. If you do not wish to buy everything new, you will find many everyday items in so-called Sozialkaufhäusern (“social department stores”) or second-hand shops. Websites with small ads, neighbourhood portals, flea market groups on social media or the university's bulletin board are also good ways to buy things second hand, which is the more sustainable option.

HELPFUL LINKS ABOUT THE SUBJECT

Study in Germany:

www.study-in-germany.de/en

Finding a hall of residence:

www2.daad.de/deutschland/nach-deutschland/bewerbung/en/22222-student-residence-hall

4 steps to Germany:

<https://www.study-in-germany.de/en/plan-your-studies/steps/>

Neighbourhood portal:

www.nebenan.de (only in German)



Öffentliche Verkehrsmittel nutzen

Use public transport

In den meisten deutschen Städten ist das Bus- und Bahnnetz auch in den Randgebieten gut ausgebaut. Sowohl tagsüber als auch nachts gibt es fast immer Möglichkeiten, Wege mit öf-

Most German cities have a well-developed bus and rail network, even in the suburbs. Both during the day and at night it is almost always possible to get where you want to go by public transport. This is a much more environmentally and climate-friendly way to travel than



fentlichen Verkehrsmitteln zurückzulegen. So ist man deutlich umwelt- und klimaverträglicher unterwegs als mit dem Auto – und hat vielleicht sogar etwas Zeit zum Arbeiten oder Lesen.

by car – and might even give you a bit of extra time to work or read.

An vielen deutschen Hochschulen zahlen Sie mit Ihrem Semesterbeitrag bereits für die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel in der Region. Sie erhalten die Fahrkarte also ohnehin – es lohnt sich, sie zu nutzen. Informationen hierzu bekommen Sie etwa bei der Studierendenvertretung der Gasthochschule, vertreten durch den AStA.

At many German universities, the semester fee you pay also includes free use of public transport in the region. As you will then have a ticket in any case, it is well worth using it. For further information, you can contact for example the student representation of the host university, which is represented by the AStA.

HILFREICHE LINKS ZUM THEMA

Deutsche Bahn:

www.bahn.de

Tipps zur Mobilität beim Umweltbundesamt:

www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/mobilitaet

HELPFUL LINKS ABOUT THE SUBJECT

Deutsche Bahn (German Railways):

www.bahn.com/en

Mobility tips from the Federal Environment Agency:

<https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/mobilitaet> (only in German)

4



Öfter aufs Fahrrad umsteigen

Deutsche Städte sind fahrradfreundlich und haben in der Regel gute bis sehr gute Fahrradwege, sodass man sich sicher fortbewegen kann. Es bietet sich also an, für den Aufenthalt ein Rad zu kaufen. In vielen Städten gibt es regelmäßig



stattfindende Fahrradflohmärkte mit günstigen Angeboten. Auch im Internet werden auf zahlreichen Plattformen Räder verkauft. Wenn Sie sich nicht gleich ein eigenes Fahrrad zulegen möchten, können Sie eines mieten, etwa pro Monat. Mit dem Suchbegriff „Fahrrad-Abonnement“ finden Sie online verschiedene Anbieter.

Wer nur ab und zu mit dem Fahrrad unterwegs ist, kann sich stunden- oder tageweise eines leihen. Es gibt auch Leih-Lastenräder, mit denen man Kinder oder Einkäufe transportieren kann. Bikesharing-Anbieter machen im Internet vielfältige Angebote, und an öffentlichen Plätzen gibt es oft zahlreiche Räder, die etwa per App ausgeliehen werden können.

HILFREICHE LINKS ZUM THEMA

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club:
www.adfc.de

Tipps zur Mobilität beim Umweltbundesamt:
<https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/mobilitaet-reisen>

Get on your bike more often

German cities are bike-friendly and tend to have good or very good cycle paths so you can ride in safety. It is therefore worth buying a bike for the time you will be in Germany. There are regular second-hand markets with inex-

pensive bikes on sale in many cities. Bicycles are also sold on numerous platforms online. If you do not want to buy your own machine immediately, you can also rent a bike – on a monthly basis, for example. By searching “Fahrrad-Abonnement” (bicycle subscription) you will find a range of providers online.

If you only need a bicycle from time to time, you can rent one by the hour or by the day. Cargo bikes are also available to rent so you can transport your children or shopping. Bike sharing providers offer a wide variety of options online, and there are often numerous bikes in public places that can be rented using an app, for instance.

HELPFUL LINKS ABOUT THE SUBJECT

General German Bicycle Club:
www.adfc.de (only in German)

Mobility tips from the Federal Environment Agency: <https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/mobilitaet-reisen> (only in German)

5



Lokal und regional einkaufen

Auch der Transport von Lebensmitteln erzeugt Emissionen. Es empfiehlt sich also, beim Einkauf regionale Produkte zu wählen – so lernen Sie Deutschland auch gleich von seiner kulinarischen Seite kennen. Wer bei Obst und Gemüse zudem darauf achtet, welche Sorten gerade Saison haben, bekommt den besten Geschmack und oft günstige Preise.

Neben gewöhnlichen Supermärkten gibt es in den meisten Städten auch Bio-Supermärkte, bei denen ein größerer Teil der Produkte aus der Region stammt. Außerdem bieten sich für den Einkauf die Wochenmärkte an, die regelmäßig an zentralen Plätzen stattfinden.

Manche Bio-Märkte liefern von ihnen zusammengestellte Obst- und Gemüseboxen direkt an die Haustür. Das sorgt nicht nur für Frische, sondern auch für Abwechslung und neue Inspiration beim Kochen. Regionale und fair erwirtschaftete Lebensmittel garantiert auch die überregionale Initiative „Marktschwärmer“. Über deren Internetseite können Nutzerinnen und Nutzer regionale Produkte zu einer Verteilstelle in ihrer Nähe ordern.

HILFREICHE LINKS ZUM THEMA

Saisonkalender für Obst und Gemüse:
<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/lebensmittel/gesund-ernaehren/saisonkalender-obst-und-gemuese-frisch-und-saisonal-einkaufen-17229>

Initiative Marktschwärmer:
www.marktschwaermer.de

Buy local and regional products

Transporting food also generates emissions, so we recommend selecting regional products when you are doing your shopping – this is also a good way to get to know the culinary side of Germany. If when choosing fruit and vegetables you also check which varieties are currently in season, you will get the best-tasting products and in many cases lower prices.

Besides conventional supermarkets, most cities also have organic supermarkets in which a larger proportion of the products are sourced in the local region. In addition, weekly markets that are regularly held in central locations are a good place to do some of your shopping.

Some organic supermarkets also put together boxes of fruit and vegetables and deliver directly to your door. This not only ensures that you get the freshest possible products, but also gives you a greater variety and inspires you to try out new recipes. The nationwide “Marktschwärmer” initiative guarantees regional and fairly produced food. Their website allows users to order regional products to a distribution point close to where they live.

HELPFUL LINKS ABOUT THE SUBJECT

Seasonal calendar for fruit and vegetables:
<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/lebensmittel/gesund-ernaehren/saisonkalender-obst-und-gemuese-frisch-und-saisonal-einkaufen-17229> (only in German)

Marktschwärmer initiative:
www.marktschwaermer.de (only in German)

6



Bei Reisen in Europa die Bahn nehmen

Bahnfahren innerhalb Europas ist nicht nur eine besonders entspannte und umweltverträgliche Art des Reisens, sondern in vielen Fällen auch günstiger als ein Flug. Für viele Strecken und Zeiten gibt es Sparpreis-Angebote der Deutschen Bahn. Wichtig ist, sich frühzeitig um die Tickets zu kümmern und möglichst ein festes Reisedatum zu haben, denn die Tickets zum Sparpreis können nicht storniert werden.

Wenn Sie die Bahn regelmäßig nutzen und flexibel sein möchten, könnte eine BahnCard 25 oder 50 für Sie interessant sein. Mit diesen Rabattkarten, die ein Jahr lang gültig sind, sparen Sie bei jeder Fahrt 25 bzw. 50 Prozent des Ticketpreises – auch bei kurzfristig gebuchten Fahrten. Es gibt eine Probe-BahnCard, die drei Monate gültig ist.

Wer Europa per Bahn erkunden möchte, für den bietet sich ein sogenanntes Interrail- oder Eurail-Ticket an. Ersteres richtet sich an EU-Bürgerinnen und -bürger, letzteres an Menschen, die nicht aus einem EU-Land kommen. Beide Tickets funktionieren auf die gleiche Weise: Über einen Zeitraum von vier Wochen bis drei Monaten können die Nutzerinnen und Nutzer zuvor ausgesuchte Länder Europas bereisen – zu einem festen Preis und mit allen zur Verfügung stehenden Bahnverbindungen. Zudem ist die Fahrkarte vier Tage innerhalb eines Monats für Reisen in europäische Metropolen nutzbar. Dahinter steht die Idee, Europa besser kennenzulernen, mit Menschen ins Gespräch zu kommen und die vielfältigen Landschaften und Städte des Kontinents zu erleben.

Take the train when travelling within Europe

Travelling by train within Europe is not only a particularly relaxed and environmentally friendly way to get around, but in many cases it is actually cheaper than flying. The German rail operator Deutsche Bahn offers a range of cut-price deals for many routes and times. It is important to book your tickets early and to stick to your travel dates as far as possible because the saver fare tickets are non-refundable.

If you take the train regularly and want to be flexible, a BahnCard 25 or 50 may be of interest. These discount cards are valid for a year and give you savings of 25 or 50 percent on the ticket price every time you travel – even when you book at short notice. There is also a trial BahnCard that is valid for three months.

Anyone wishing to explore Europe by rail can purchase an Interrail or Eurail ticket. The former is available only to EU citizens, while the latter is for people from non-EU countries. Both tickets work in the same way: for a period lasting four weeks to three months, ticket-holders can travel through European countries they have picked in advance – for a fixed price and using all available rail connections. Furthermore, the ticket can be used for four days within any one month to travel to European cities. The idea is to allow people to get to know Europe better, engage in conversations and experience the continent's diverse landscapes and cities.

Auch per Nachtzug lässt sich Europa bereisen. Die Deutsche Bahn arbeitet dazu mit den Bahnunternehmen mehrerer europäischer Länder zusammen. Gemeinsam wollen die Partner das bestehende Netz noch erweitern.

HILFREICHE LINKS ZUM THEMA

Deutsche Bahn:
<https://www.bahn.de/?lang=de>

Interrail:
www.interrail.eu/de

Nachtzüge:
www.bahn.de/angebot/international/nachtzug

You can also travel through Europe on night trains. In this context, Deutsche Bahn cooperates with the rail operators of several European countries; together, the partners plan to further extend the existing network.

HELPFUL LINKS ABOUT THE SUBJECT

Deutsche Bahn:
www.bahn.de/en

Interrail:
www.interrail.eu/en

Night trains:
www.bahn.com/en/offers/nighttrain-index

7



Den Fernbus in Betracht ziehen

Eine Alternative zur Bahn bieten Fernbusse, die auf vielen Strecken innerhalb Deutschlands und Europas unterwegs sind. FlixBus ist dabei der größte Anbieter. Es gibt aber auch kleinere Fernbusunternehmen wie Eurolines, RegioJet oder BlablaCar, die regelmäßig deutsche und europäische Großstädte anfahren, und das zu vergleichsweise günstigen Preisen. Die Reise nimmt vielleicht etwas mehr Zeit in Anspruch, dafür sieht man mehr von der Strecke als beim Fliegen.

HILFREICHE LINKS ZUM THEMA

FlixBus:
www.flixbus.de

Fernbusverbindungen finden:
www.fernbusse.de

Consider an intercity bus

As an alternative to the train, intercity buses offer travel on many routes within Germany and Europe. FlixBus is the biggest operator, though there are also smaller coach companies such as Eurolines, RegioJet and BlablaCar, which offer regular links between major German and European cities at comparatively low prices. Your journey may take a bit longer, but you will certainly see more of the route than you would on a plane.

HELPFUL LINKS ABOUT THE SUBJECT

FlixBus:
global.flixbus.com

Find intercity bus connections:
www.fernbusse.de (only in German)

8



Mitfahrangebote und Car-Sharing nutzen

Sie finden keine Bahn- oder Busverbindung für die gewünschte Strecke und Zeit? Eine Alternative sind Mitfahrgelegenheiten. Auf verschiedenen Internetportalen bieten Autofahrerinnen und -fahrer an, Menschen mitzunehmen, die das gleiche Ziel haben. Die Mitreisenden beteiligen sich dafür an den Spritkosten.

Auch für Ziele, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln schwer erreichbar sind, benötigen Sie vielleicht mal ein Auto – etwa für Kurztrips in die Natur. Dafür kann man über das sogenannte Car-Sharing stunden- oder tageweise einen Wagen leihen. Das Auto reservieren Sie meist per App, über die Website oder telefonisch und erhalten eine Info über den genauen Standort. Bei anderen Anbietern sind die Autos im Stadtgebiet verteilt und Sie können per Karte in der App das nächstgelegene Fahrzeug finden. Geöffnet wird es in der Regel ebenfalls per App oder mit einer Kundenkarte beziehungsweise einem Schlüssel. Sie bezahlen pro gefahrenem Kilometer oder pro genutzter Minute, manchmal auch über eine Pauschale.

HILFREICHE LINKS ZUM THEMA

Mitfahrportale im Überblick:
www.fahrtfinder.net

Mitfahr-Vermittlungsportal:
<https://www.twogo.com/de/privatpendler/>

Use ride- and car-sharing schemes

Can't find a rail or bus connection for your preferred route and time? One alternative is ride-sharing. On various internet portals, car drivers offer to give people a ride who want to travel to the same destination. In return, the passengers make a contribution to the fuel costs.

You may also need a car occasionally for destinations that are difficult to reach by public transport – for short trips into the countryside, for instance. Car-sharing firms allow you to borrow a car by the hour or by the day. Cars can normally be reserved via an app, online or by phone, and you will be notified exactly where to find your vehicle. Other providers have cars scattered all over the city and you can locate the nearest vehicle using the map in the app. Generally you can also open the car doors via the app, or using a customer card or key. You will pay for every kilometre you travel or for every minute of your journey, and in some cases you will pay a flat rate for a set period of time or journey.

HELPFUL LINKS ABOUT THE SUBJECT

An overview of ride-sharing portals:
www.fahrtfinder.net (only in German)

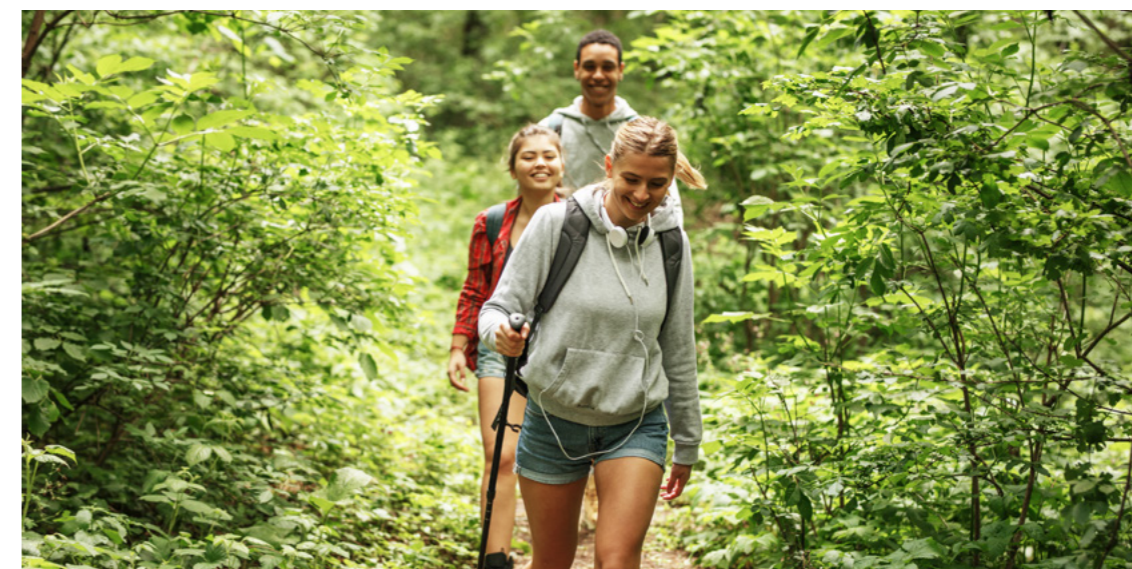
ride-sharing portal:
<https://www.twogo.com/en/private-commuting/>

9



Die Umgebung sportlich entdecken

Get fit while exploring your surroundings



Deutschland lässt sich gut zu Fuß erkunden – auch deshalb wandern die Menschen hier gern. Fast überall, wo es Berge und Wälder gibt, besteht ein ausgebautes Netz an Wegen, auf denen man in Ruhe die Natur genießen und sich an der frischen Luft sportlich betätigen kann.

Neben dem Wandern sind auch Mountainbike-Touren beliebt. Im Internet gibt es zahlreiche Seiten, die nicht nur über lohnende Wanderstrecken informieren, sondern oft auch Mitstreiterinnen und Mitstreiter vermitteln.

HILFREICHE LINKS ZUM THEMA

Deutsche Zentrale für Tourismus:
www.germany.travel

Deutscher Alpenverein:
www.alpenverein.de

Deutscher Wanderverband:
www.wanderbares-deutschland.de

Germany can also be explored easily on foot, which is why many people here enjoy hiking. Almost wherever there are mountains and forests you will find a good network of paths that allow you to enjoy nature in peace and get some exercise in the fresh air.

Besides hiking, mountain bike tours are also popular. There are numerous websites that will not only recommend hiking trails but in many cases will also find people for you to walk with.

HELPFUL LINKS ABOUT THE SUBJECT

Deutsche Zentrale für Tourismus (German National Tourist Board):
www.germany.travel/en

Deutscher Alpenverein (German Alpine Club):
www.alpenverein.de (only in German)

Deutscher Wanderverband (German Hiking Association):
www.wanderbares-deutschland.de (only in German)



Zivilgesellschaftliches Engagement unterstützen

Sie möchten sich auch während Ihres Aufenthalts in Deutschland engagieren und etwas für Ihre Klimabilanz tun? Dann informieren Sie sich – etwa beim AStA – über lokale Initiativen an der eigenen Hochschule. Auch in der Stadt, in der Sie wohnen, gibt es sicherlich Projekte, die Unterstützerinnen und Unterstützer suchen. Der Klimaschutz und die Energiewende spielen in Deutschland eine wichtige Rolle, sowohl in der Politik als auch in der Zivilgesellschaft. Viele Menschen engagieren sich beispielsweise bei Aktionen zum Baumpflanzen oder Müllsammeln sowie in gemeinschaftlichen Gartenprojekten.

HILFREICHE LINKS ZUM THEMA

Deutschland.de:

www.deutschland.de/klimawandel

Netzwerk N:

<https://netzwerk-n.org/>

Support civil society engagement

Would you like to get involved and do something about your climate footprint while in Germany? Then find out – for example from the AStA – about local initiatives at your university. There are also bound to be projects that are looking for supporters in the city where you live. Climate protection and the energy transition play an important role in Germany, both in politics and civil society.

Many people take part in tree-planting or rubbish-collecting campaigns, for instance, or get involved in community gardening projects.

HELPFUL LINKS ABOUT THE SUBJECT

Deutschland.de:

www.deutschland.de/en/climate-change

Netzwerk N

<https://netzwerk-n.org/> (only in German)

